

Wer sein Kind liebt...

Ein **Abend** mit **Franziska Klinkigt** und **Bertrand Stern**
(Vortrag + Diskussion)

am Freitag, 8. April 2016, 19.30 Uhr

Zigarre Kunst- und Kulturwerkhaus
Achtungstraße 37, 74072 Heilbronn

Welche Gestaltung finden wir für Beziehungen zu heranwachsenden Menschen, wenn sie von Liebe geprägt sind? Und welche, wenn diese Liebe durch Angst getrübt ist? Wir nehmen wahr, dass die vielfältigen Formen von offener und heimlicher Gewalt gegenüber jungen Menschen meist auf Angst beruhen. Mit Sorge beobachten wir den Umgang mit dem Thema zwischengenerationeller Gewalt in unserer Gesellschaft und den Umgang mit Heranwachsenden überhaupt! Welche Folgen hat das Bekenntnis zur Liebe für die Frage der sogenannten Erziehung, der Bildung sowie der ganzen Lebensgestaltung?

Beitrag: 10 Euro

Direkt angrenzend Bar/Cafe/Restaurant K2acht, hier besteht die Möglichkeit vorab zu essen/ trinken.



Die zwei Referenten des Abends ergänzen sich:

* Die Diplom-Psychologin **Franziska Klinkigt**, Gießen, erforscht in ihrem soeben erschienenen Buch: *Wer sein Kind liebt... – Theorie und Praxis der strukturellen Gewalt* (tologo verlag, Leipzig) die Möglichkeiten eines Ausbruchs aus den üblichen Fallstricken der Normen. Sie hat einen Aufruf verfaßt: „Gewalt? Ohne mich!“ (www.gewaltohnemich.de).

* Seit etwa fünf Jahrzehnten beschäftigt sich **Bertrand Stern**, Siegburg, als zivilisationskritischer Philosoph mit Fragen um das Leben des Menschen sowie mit Aspekten des Respekts vor seiner Würde und in dem Zusammenhang auch mit dem Ausbruch aus der Beschulung in Deutschland.



Wer sein Kind liebt... – Theorie und Praxis der strukturellen Gewalt (tologo verlag) von **Franziska Klinkigt**
(www.franziskaklinkigt.de,
einblogfuereltern.blogspot.de)
Frei sich bilden – Entschulende Perspektiven (tologo verlag) von **Bertrand Stern**
(www.bertrandstern.de,
www.frei-sich-bilden.de)